

Internet Anmeldung für subverlegte Werke

Version: 2.1 vom 14.10.2013

Inhalt:

1.	Warum und weshalb: Was Sie davon haben.....	2
2.	Allgemeine Bedienung, technische Grundlagen.....	2
2.1	Was brauche ich?.....	2
2.2	Wie komme ich dahin?.....	3
2.2.1	Für die Nutzung anmelden.....	3
2.2.2	Die Internet Anmeldung aufrufen.....	3
2.3	Wie mache ich das?.....	3
2.3.1	Eingabe in Feldern.....	4
2.3.2	Eingabe in Tabellen.....	6
2.3.3	Eingabe in Karteireitern.....	6
2.3.4	Warum funktioniert das nicht?.....	7
3.	Schritt für Schritt - Feld für Feld.....	9
3.1	Der Abschnitt 1: Stammdaten.....	9
3.2	Der Abschnitt 1.1: Weitere Details.....	10
3.3	Der Abschnitt 2: Urheber.....	12
3.4	Der Abschnitt 3: Besetzungsangaben.....	16
3.5	Der Abschnitt 4: Verlag(e).....	17
3.6	Der Abschnitt 4.1: Subverlag(e).....	18
3.7	Der Abschnitt 5: Weitere Titel.....	20
3.8	Der Abschnitt 6: Interpreten.....	21
3.9	Der Abschnitt 7: Bestätigungen, Empfänger- und Absenderangaben.....	21
3.10	Der Bereich für Hinweise und Fehlermeldungen.....	22
4.	Speichern und laden von Anmeldungen.....	22
4.1	Speichern einer Anmeldung als Vorlage vor dem Senden.....	24
4.2	Speichern einer Anmeldung nach dem Senden.....	25
4.3	Laden einer Vorlage aus einer gespeicherten Datei.....	25
5.	Pflichtfelder.....	26
6.	Unterschiede zu IWA für Originalwerke.....	28

Hinweis zur Gleichbehandlung:

Es wird die im allgemeinen Sprachgebrauch gebräuchlichere Form benutzt, ohne damit eine Einschränkung auszudrücken. In allen Fällen sind die männliche und weibliche Form gleichberechtigt gemeint.

1. Warum und weshalb: Was Sie davon haben.

Um die Anmeldung von subverlegten Werken für unsere Mitglieder zu erleichtern und zu beschleunigen, gibt es die Möglichkeit diese Anmeldung direkt per Internet auf einem dafür neu geschaffenen Formular vorzunehmen. Auf diese Weise entfällt das Ausfüllen eines Papierformulars oder das Ausdrucken eines PDF genauso wie der Versand der Anmeldung per Post.

Gleichzeitig werden die Daten der Anmeldung bereits bei der Eingabe einer Reihe grundlegender Prüfungen unterzogen. Es wird mit Pflicht- und mit optional auszufüllenden Feldern gearbeitet. Für letztere gilt – wie zuvor auch bei den Anmeldungen per Papierformular, dass diese Angaben natürlich immer dann gemacht werden müssen, wenn es für Ihr anzumeldendes Werk erforderlich ist. Wie bei den Papieranmeldungen versichern Sie letztendlich mit Ihrer Anmeldung, dass alle Angaben vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden.

Die Pflichtfelder müssen allerdings immer ausgefüllt werden, ansonsten kann die Anmeldung nicht abgeschickt werden.

Auf diese Weise werden Anmeldefehler früher erkannt und müssen nicht erst durch die GEMA-Verwaltung bei Ihnen nachgefragt werden. Als Ergebnis ist Ihr Werk schneller im Bestand der GEMA registriert.

Die Internet Anmeldung für subverlegte Werke bietet erweiterte Möglichkeiten zur Dateneingabe und hat natürlich auch ein etwas anderes Aussehen als das Papierformular. Aus diesem Grund möchten wir Sie auf den folgenden Seiten mit den Möglichkeiten sowie der Bedienung der Internet Anmeldung für subverlegte Werke vertraut machen.

2. Allgemeine Bedienung, technische Grundlagen

2.1 Was brauche ich?

Hier gibt es zum einen bestimmte technische Voraussetzungen.

So benötigen Sie zum Zugriff auf die Internet Anmeldung für subverlegte Werke natürlich einen Computer oder ein vergleichbares Gerät mit einer Anbindung an das Internet.

Sie müssen einen Internet-Browser installiert haben. Positiv getestet wurde die Internet Anmeldung für subverlegte Werke mit folgenden Browsern:

- Internet Explorer 8
- Firefox ab Version 7
- Opera
- Safari ab Version 5

Ihr Browser muss die Ausführung von Java-Script zulassen und Sie benötigen eine E-Mail-Adresse, an die wir Ihnen die Eingangsbestätigungen Ihrer Anmeldungen senden können.

Des Weiteren gibt es noch ein paar grundsätzliche Voraussetzungen.

- Sie müssen als Verlag Mitglied der GEMA sein, um subverlegte Werke anmelden zu können.
- Ihr Subverlagsvertrag muss bei der GEMA angemeldet und registriert worden sein.
- Sie haben sich in der Zentralen Benutzerverwaltung auf der Webseite **www.gema.de** angemeldet.
- Außerdem müssen Sie sich einmalig als Nutzer der Online-Werkanmeldung registrieren lassen, um als Nutzer freigeschaltet zu werden..

2.2 Wie komme ich dahin?

2.2.1 Für die Nutzung anmelden

Da wir einerseits den Zugriff auf die Internet-Anmeldung für subverlegte Werke auf berechnigte Mitglieder beschränken müssen und andererseits von jedem Nutzer eine aktuelle E-Mail-Adresse benötigen, ist es erforderlich, dass Sie sich für die Nutzung registrieren. Dazu erstellen Sie sich einen Account auf der GEMA-Webseite unter

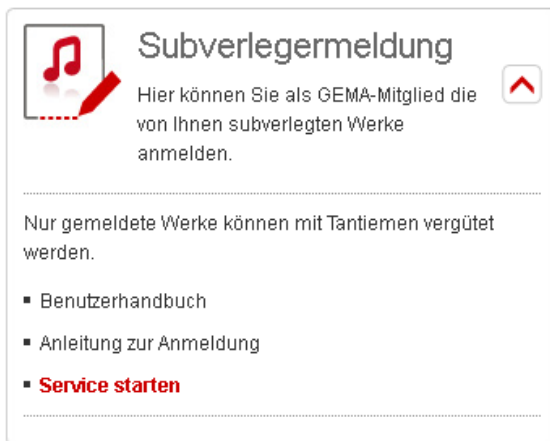
<https://www.gema.de/nc/services.html>

Nachdem Ihr Account bestätigt wurde und Sie sich eingeloggt haben, gehen Sie bitte im Bereich „Online-Services und Lizenzen“ in den Unterpunkt „Subverlegermeldung“. Sie erhalten den Hinweis, dass Sie für die Online-Werkanmeldung noch nicht frei geschaltet sind. Wenn Sie dann auf den Hyperlink klicken, wird Ihnen das Antragsformular per E-Mail zugestellt. Bitte senden Sie uns das ausgefüllte Antragsformular an die auf dem Antrag aufgeführte Adresse der Mitgliederabteilung. Sie erhalten dann per E-Mail an die von Ihnen angegebene Adresse die Mitteilung dass Sie den Service nutzen können.

2.2.2 Die Internet Anmeldung aufrufen

Sie erreichen die Internet Anmeldung für subverlegte Werke über die Webseite der GEMA unter <https://www.gema.de/nc/services.html>

Nach dem Einloggen in die Zentrale Benutzerverwaltung steht Ihnen der Service dann unter dem Punkt Subverlegermeldung zur Verfügung.



Jetzt können Sie Ihre Werke eingeben und anmelden.

2.3 Wie mache ich das?

Die Internet Anmeldung für subverlegte Werke benutzt die heutzutage gebräuchlichen Möglichkeiten zur Dateneingabe, so dass Sie im Grunde genommen genauso arbeiten können, wie Sie das von einem Programm auf Ihrem Computer erwarten würden. Natürlich gibt es auch dabei Unterschiede, so ist die Internet Anmeldung für subverlegte Werke auch nicht ganz mit Word oder Excel zu vergleichen. Im Wesentlichen werden Sie die Daten Ihres anzumeldenden Werkes in die verschiedenen Felder des Formulars eingeben. Dabei gibt es Unterschiede zwischen den Daten, die Sie in "normalen" Feldern eingeben und den Daten, die in Tabellen erfasst werden. Außerdem besteht an einer Stelle die Möglichkeit, Daten in so genannten Karteireitern einzugeben.

2.3.1 Eingabe in Feldern

Ein Eingabefeld besteht aus einem Text, welcher angibt, wofür dieses Feld da ist (hier "Werktitel") sowie dem eigentlichen Feld, in welches Sie Ihre Daten eingeben können:



Werktitel:

Um die weitere Verarbeitung in unseren Systemen sicherzustellen, können grundsätzlich nicht alle Zeichen verwendet werden. Insbesondere sind spezielle Zeichen ausländischer Alphabete nicht einbringbar. Dazu gehören Zeichen wie Å, Æ oder Š.

Eine Besonderheit gilt für die deutschen Umlaute und das "ß", welche bei der Übernahme der Daten automatisch in AE, OE, UE und SS umgesetzt werden.

Des Weiteren sind bestimmte Felder noch zusätzlich eingeschränkt, wenn dort nur bestimmte Zeichen eingegeben werden dürfen. So können z. B. im Eingabefeld „GEMA-Werknr.“ nur Zahlen eingegeben werden.

Einige Felder haben eine begrenzte Länge:

Opus: 
 Bitte geben Sie maximal 10 Zeichen ein



Bei anderen Feldern können Sie mehr Zeichen eingeben, als in dem Feld angezeigt werden können:



Werktitel:

Bitte lassen Sie sich dadurch nicht verunsichern. Es werden trotzdem alle eingegebenen Zeichen übernommen. Den vollständigen Text können Sie überprüfen, indem Sie wieder in das entsprechende Feld klicken und dort an das Textende gehen:

Werktitel:

Wenn Sie ein erforderliches Feld, wie den Werktitel leer gelassen haben oder in ein Feld etwas Fehlerhaftes eingeben haben, so wird dieses Feld rot markiert. Gleichzeitig erscheint ein kleines rotes Ausrufezeichen hinter dem Feld:

Werktitel:  ISRC:
 Dieses Feld darf nicht leer sein

ISWC:  PWC:
Werktitel:  Der eingegebene ISWC ist nicht gültig! Haben Sie evtl. die Prüfziffer nicht mit eingegeben?

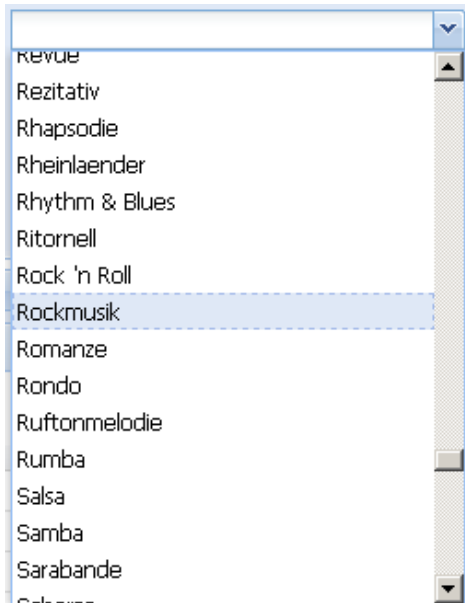
Wenn Sie den Mauszeiger über dieses Ausrufezeichen bewegen, erscheint eine Meldung, die den Fehler näher beschreibt.

Bitte beachten Sie, dass Felder unter Umständen als fehlerhaft markiert werden, während Sie die Daten eingeben – z.B. bei der Eingabe im Feld „ISWC“. In diesen Fällen wird die Markierung entfernt, sobald die Eingabe vollständig und damit fehlerfrei geworden ist.

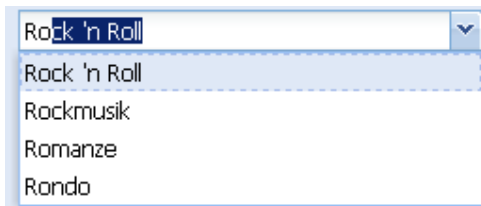
Einige Eingabefelder sind mit einer festen Auswahl an möglichen Werten verbunden. Beispiele hierfür sind die Sprachen oder auch die Gattung. Derartige Felder erkennen Sie an dem kleinen abwärts gerichteten Pfeil am Ende des Feldes.

Wählen Sie eine Gattung aus ...

In diesen Feldern müssen Sie eine Auswahl der möglichen Werte treffen. Hier haben Sie ebenfalls zwei Möglichkeiten Ihre Daten einzugeben. Sie können beispielsweise auf den Pfeil am Ende des Feldes klicken. Dadurch klappt eine Liste der möglichen Werte nach unten hin auf. Aus dieser Liste können Sie nun einen Wert auswählen und durch Anklicken übernehmen.



Andererseits können Sie auch einfach etwas in das Feld eintippen. Wenn Sie das tun, klappt ebenfalls eine Auswahlliste nach unten hin auf, die aber in diesem Fall nur noch die Möglichkeiten enthält, die mit den von Ihnen bereits eingetippten Buchstaben beginnen.



Dabei wird Ihre Eingabe automatisch mit dem ersten passenden Wert der Auswahlliste vervollständigt. Hier können Sie jetzt entweder

- den vervollständigten Wert bestätigen (mit der Enter-Taste oder der Tabulator-Taste) oder
- Sie wählen mit der Maus oder den Cursortasten einen Wert aus der Auswahlliste aus und bestätigen diesen oder
- Sie tippen weiter, bis die Auswahl eindeutig geworden ist und bestätigen diese dann.

Eine weitere Möglichkeit der Eingabe bieten Anklickfelder, die so genannten Checkboxes.

Änderungsmeldung:

Hier handelt es sich in der Regel um Bestätigungen, dass Sie etwas versichern oder akzeptieren oder um Fragen, die sich mit "Ja" oder "Nein" beantworten lassen. Diese Felder können Sie ändern, indem Sie in das kleine weiße Kästchen klicken.

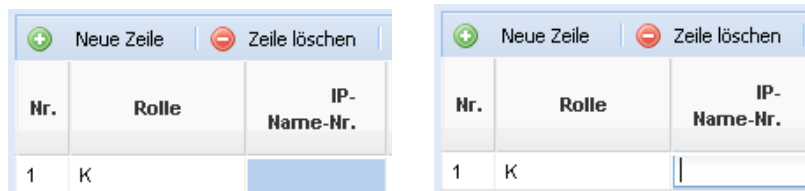
Änderungsmeldung:

2.3.2 Eingabe in Tabellen

Tabellen stellen eine Möglichkeit dar, größere Mengen an Daten übersichtlich einzugeben. Dazu werden zeilenweise Informationen zusammengefasst, die in einem engen Kontext zusammengehören. Ein Beispiel dafür ist ein Urheber. Um einen Urheber eines Werkes vollständig zu erfassen, sind mehrere Angaben notwendig, die aber alle zusammen gehören.



Wenn für ein Werk mehrere Urheber erfasst werden, ist es übersichtlicher, wenn diese zusammen sichtbar sind und gleiche Informationen untereinander stehen. Innerhalb der Tabellen finden Sie wiederum die bereits beschriebenen Felder zur Aufnahme der Daten: Eingabe-, Auswahl- und Anklickfelder. Diese funktionieren im Wesentlichen genauso wie bereits erklärt.

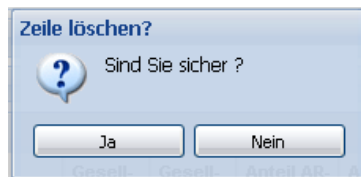
In die einzelnen Tabellenfelder können Sie Daten eingeben, nachdem Sie entweder mit der Maus auf das Feld geklickt haben oder nachdem Sie mit den Pfeiltasten oder der Tabulatortaste das Feld ausgewählt und dann die Enter-Taste gedrückt haben. Dabei ändert sich das Aussehen der Zellen. Für die Eingabe erscheint ein dünner blauer Rahmen um das Feld und der so genannte Cursor blinkt am Beginn des Feldes.



Nr.	Rolle	IP-Name-Nr.
1	K	

Nr.	Rolle	IP-Name-Nr.
1	K	

Tabellen haben am Anfang eine bestimmte Anzahl von Zeilen. Sollten diese nicht ausreichen, so haben Sie über den Button  die Möglichkeit, zusätzliche Zeilen am Ende der Tabelle anzuhängen. Genauso können Sie mit dem Button  eine Zeile aus der Tabelle löschen. Zur Sicherheit fragt das System dabei noch einmal nach.



2.3.3 Eingabe in Karteireitern

Eine Besonderheit bei der Eingabe von Daten stellen die Karteireiter für die Besetzungsangaben dar.

Besetzungsangaben können Sie für die Urheber eingeben, die die Musikteile des anzumeldenden Werkes geschaffen haben. Also zu den Rollen Komponist und Bearbeiter. Die Eingabe der Besetzungen erfolgt in einer normalen Tabelle.

3. Besetzungsangaben

Besetzung der Komposition | Besetzung der Bearbeitung

Neue Zeile | Zeile löschen

Bezeichnung Instrument / Ensemble	Anzahl Instrum..Ens.	Anzahl Spieler	Anzahl Stimmen
ENSEMBLE	1	6	4


Durch einen Klick auf den jeweiligen Karteireiter (z.B. "Besetzung der Komposition") schalten Sie zwischen den beiden Tabellen hin und her. Das bedeutet, dass immer nur für die gerade gewählte Rolle die Tabelle mit den Besetzungsangaben angezeigt wird und änderbar ist. Der Reiter „Besetzung der Bearbeitung“ ist nur aktiv (dann ist die Beschriftung des Reiters blau), wenn Sie im Abschnitt 2 Urheber mindestens einen Beteiligten der Rolle „Bearbeiter“ eingetragen haben. Wenn Sie in Abschnitt 2 keinen Bearbeiter eingetragen haben, ist der Reiter „Besetzung der Bearbeitung“ inaktiv und die Beschriftung ist grau.

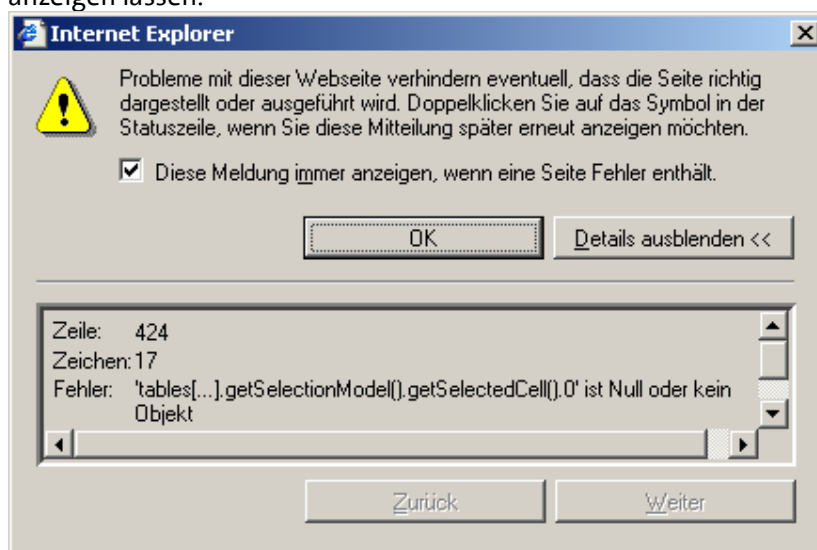
2.3.4 Warum funktioniert das nicht?

Grundsätzlich kann man die Fehlerfreiheit einer Software, wie auch der Internet Anmeldung für subverlegte Werke, nicht beweisen oder garantieren.

Aus diesem Grund können in besonderen Konstellationen unerkannte Fehler auftreten, obwohl diese Anwendung intensiv über einen Zeitraum von mehreren Monaten getestet wurde.

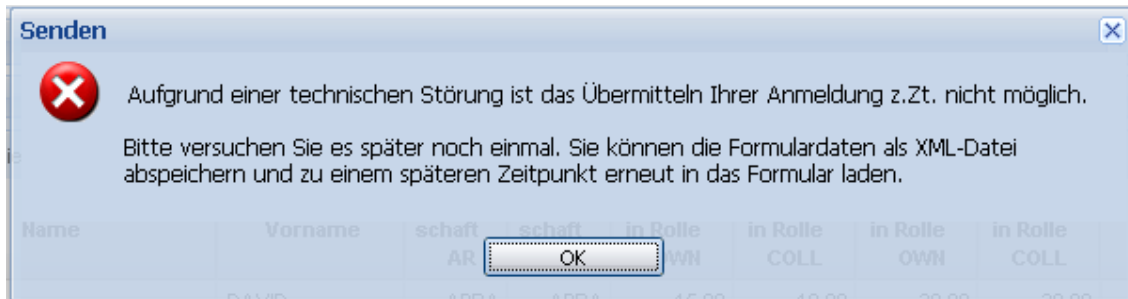
Um uns die Möglichkeit zu geben, die Software zu verbessern, schicken Sie uns in derartigen Situationen bitte eine E-Mail an dokint@gema.de. Wenn möglich, beschreiben Sie den Fehler oder schicken einen Bildschirmauszug (Screenshot) mit.

Wenn Sie z.B. in der Statuszeile Ihres Internet-Browsers eine Meldung  Fehler auf der Seite. sehen, dann können Sie mit einem Doppelklick auf diese Meldung den eigentlichen Fehler anzeigen lassen.



Diese Meldung hilft uns den Fehler zu finden und zu beheben.

Die Internet Anmeldung für subverlegte Werke besteht aus mehreren Komponenten. Wenn eine dieser Komponenten ausfällt, können Sie unter Umständen Ihre Anmeldung nicht übermitteln. In solchen Fällen erhalten Sie die folgende Meldung:



In derartigen Fällen wird automatisch eine Nachricht an die zuständige Abteilung der GEMA verschickt, welche den Fehler beheben wird. Sie brauchen also hier keine E-Mail schreiben.

Folgende Konstellationen sind bekannte Einschränkungen, die mit einer künftigen Version der Internet Anmeldung für subverlegte Werke oder des betroffenen Internet-Browsers behoben werden:

- Bei Verwendung des Internet Explorers lassen sich in Feldern, in denen eigentlich nur Ziffern erlaubt sind, auch bestimmte Sonderzeichen (!"\$%&(',-#~\})[{}^*~@€) eingeben. Das Feld wird in solchen Fällen als fehlerhaft markiert, aber die Fehlermeldung weist unter Umständen nicht eindeutig auf die Sonderzeichen als Ursache hin.

Nr.	Rolle	IP-Name-Nr.	Name	Vorname	Gesellschaft AR
1	KT	(!"\$%&~\})[{}^*~@€)			
2					
3					
4					

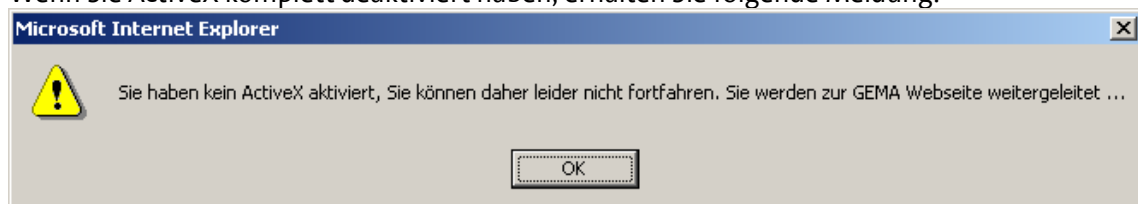
A red-bordered error box is overlaid on the table, containing the text: 'Die eingegebene IP-Name-Nr. ist entweder ungültig oder derselbe Beteiligte darf innerhalb einer Rolle nur einmal eingetragen werden!'

- Obwohl die Internet Anmeldung für subverlegte Werke komplett mit Java-Script programmiert ist, müssen Benutzer des Internet Explorers bis zur Version 6 die Ausführung von ActiveX erlauben.

Das liegt in der Art begründet, wie der Internet Explorer bestimmte JavaScript Anweisungen umsetzt. Details können Sie hier nachlesen:

<http://entwickler.de/zonen/portale/psecom,id,99,news,39643,p,0.html>

Wenn Sie ActiveX komplett deaktiviert haben, erhalten Sie folgende Meldung:



- Bei der Verwendung des Safari-Browsers auf einem Apple-Rechner kann es je nach Version zu leichten Verschiebungen im Layout der Seite kommen. Die Funktionsfähigkeit der Anwendung ist aber nicht eingeschränkt.
- Wenn sich bei Ihnen das Fenster mit der Druckvorschau nicht öffnet, dann kann es daran liegen, dass Ihr Browser einen Popup-Blocker verwendet, der das automatische Öffnen von

neuen Fenstern verhindert.

Überprüfen Sie bitte in diesen Fällen, wie Sie für die Seite der Internet Anmeldung für subverlegte Werke Popups zulassen.

- Für die Anmeldung ist es erforderlich, dass Ihr Browser Cookies akzeptiert, um die Sitzung zu verwalten. Wenn keine Cookies zugelassen sind, wird die Anmeldeseite nicht verlassen.

3. Schritt für Schritt - Feld für Feld

Das Formular der Internet Anmeldung für subverlegte Werke besteht aus der Überschrift, dem Eingabebereich, der in sieben Abschnitte und einen Anhang unterteilt ist, sowie einem Bereich für Hinweise und Fehlermeldungen, der sich unterhalb des Buttons "Senden" am Ende des Formulars befindet.

3.1 Der Abschnitt 1: Stammdaten

1. Stammdaten

GEMA Werknr.: - Änderungsmeldung:

ISWC: PWC:

Werktitel: ISRC:

Musik und Text eigens für die Musikkomposition mit Text geschaffen: Ja Nein

GEMA Werknr.: -

Tragen Sie hier bitte die Werknummer ein, sofern Ihnen diese schon bekannt ist. In der Regel wird die Werknummer erst beim Registrieren vergeben. Möglicherweise haben Sie aber eine Aufforderung zur Werkanmeldung durch eine Abrechnungsabteilung erhalten, die Ihnen eine Werknummer schon mitgeteilt hat.

Sie haben die Möglichkeit auch eine vorhandene Werkfassungsnummer anzugeben.

Änderungsmeldung:

Handelt es sich nicht um eine Neuanmeldung, sondern um eine Änderung zu einem bestehenden Werk, dann aktivieren Sie bitte die Checkbox und ergänzen die GEMA-Werknummer, sofern Ihnen diese bekannt ist.

ISWC:

Analog zur GEMA Werknummer haben Sie im nächsten Feld die Möglichkeit den ISWC (International Standard Work Code) einzugeben.

Die Eingabe kann mit Eingabehilfen erfolgen. So können Sie z.B. T-034.524.680-1 oder T0345246801 eintragen. Es kann nur ein gültiger ISWC eingetragen werden. Andernfalls erhalten Sie eine Fehlermeldung.

PWC:

Der Publisher Work Code bzw. die in Ihrem geführten Verlagssystem geführte Werknummer können Sie hier eingeben.

Werktitel:

Es ist hier der Originaltitel des anzumeldenden Werkes anzugeben. Der Werktitel ist ein Pflichtfeld und muss ausgefüllt werden. Sie können dabei Buchstaben, Ziffern und auch Zeichen benutzen.

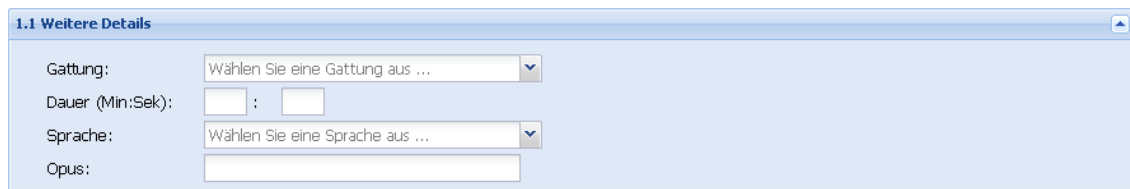
ISRC:

Der International Standard Recording Code ist eine zwölfstellige digitale Kennung, die beim Premastering einer Audio-CD im Subcode eingetragen wird.

Musik und Text eigens für die
Musikkomposition mit Text geschaffen: Ja Nein

Mit dem Kreuz im Kästchen **Ja** versichert der Anmeldende, dass alle Autoren Musik und Text des Werkes eigens für die betreffende Musikkomposition mit Text, das heißt zur gemeinsamen Verwendung geschaffen haben. Dies gilt unabhängig davon, ob die einzelnen Werkeile (Musikwerk und Schriftwerk) jeweils gemeinschaftlich in Miturheberschaft geschaffen wurden. Musikkompositionen mit Text können z.B. Lieder, Opern, Operetten, Musicals sein. Dagegen wird mit dem Kreuz im Kästchen **Nein** versichert, dass Musik und Text nicht zur gemeinsamen Verwendung geschaffen worden sind. Dies ist in der Regel der Fall, wenn ein Autor ein vorbestehendes Werk mit seinem Werk verbunden hat, indem er ein vorbestehendes literarisches Werk vertont oder zu einer vorbestehenden Komposition nachträglich einen Text geschrieben hat.

3.2 Der Abschnitt 1.1: Weitere Details



Hier können Sie weitere Details zum Werk, wie z.B. Gattung oder Spieldauer, angeben.

Gattung:

Per Auswahlbox kann hier eine Gattungsbezeichnung gewählt werden. Zur Gattungsbezeichnung dienen alle für die nähere Kennzeichnung eines Werkes verwendbaren Begriffe wie z.B. Bühnenmusik, Chanson, Fantasie, Hip Hop, Jazz, Kammermusik, Orchesterwerk, Rockmusik, Schlager, Suite, Werbemusik.

Dauer (Min:Sek): :

Die Spieldauer wird in Minuten (Feld links des Doppelpunktes) und Sekunden angegeben (Feld rechts des Doppelpunktes). In unserem Beispiel beträgt die Spieldauer 59 Minuten und 10 Sekunden. Die maximale Spieldauer, die Sie eingeben können, beträgt 999:59. Bitte tragen Sie immer möglichst genau die Spieldauer ein und zwar auch bei Werken der U-Musik, da diese Angaben für die Verrechnung wichtig sind.

Sprache:

Hier können Sie per Auswahlbox Angaben zur Sprache eintragen. Die Auswahl der Möglichkeiten bezieht sich dabei auf ein internationales Format, das eine große Anzahl an Sprachen umfasst. Bedingt durch die internationalen Vorgaben ist zu beachten, dass hier nur Sprachen und keine Dialekte auszuwählen sind.

Opus:

Die Opuszahl oder eine andere Werknummerierung kann in diesem Feld eingetragen werden. Auch hier ist es möglich, Buchstaben und Ziffern zu kombinieren. So können Sie beispielsweise „24/7“ oder „24#7“ oder „NR. 24,7“ eingeben.

3.3 Der Abschnitt 2: Urheber

2. Urheber											
+ Neue Zeile - Zeile löschen ≡ Zeile kopieren Urheber suchen											
Nr.	Rolle	IP-Name-Nr.	Name	Vorname	Gesellschaft AR	Gesellschaft VR	Anteil AR in Rolle OWN	Anteil AR in Rolle COLL	Anteil VR in Rolle OWN	Anteil VR in Rolle COLL	
1											
2											

In diesem Abschnitt werden alle beteiligten Urheber eines Werkes eingetragen.

2. Urheber				
+ Neue Zeile - Zeile löschen ≡ Zeile kopieren Urheber suchen				
Nr.	Rolle	IP-Name-Nr.	Name	Vorname
1	K	7595574	DAVIES	RAYMOND DOU...

In der Spaltenüberschrift finden Sie im Gegensatz zu den anderen Tabellen noch einen weiteren Button mit der Funktion „Zeile kopieren“.

2. Urheber				
+ Neue Zeile - Zeile löschen ≡ Zeile kopieren Urheber suchen				
Nr.	Rolle	IP-Name-Nr.	Name	Vorname
1	K	7595574	DAVIES	RAYMOND DOU...

Sind Komponist und Textdichter identisch, erspart man sich dadurch eine Eingabe, indem der betreffende Komponist markiert und als Textdichter kopiert wird.

+ Neue Zeile - Zeile löschen ≡ Zeile kopieren Urheber suchen				
Nr.	Rolle	IP-Name-Nr.	Name	Vorname
1	K	7595574	DAVIES	RAYMOND DOU...
2	T	7595574	DAVIES	RAYMOND DOU...

Sie können alternativ die sogenannte **Kombirolle KT** (der Urheber ist sowohl Komponist als auch Textdichter) auswählen.

2. Urheber				
Nr.	Rolle	IP-Name-Mr.	Name	Vorname
1	KT		SMITH	TIMOTHY
2				
3				

Als weitere Funktion gibt es die Schaltfläche „Urheber suchen“. Dies ist eine Verknüpfung zur Interested Parties Information, kurz IPI genannt. Das IPI ist eine internationale Beteiligten-datenbank der CISAC, des Dachverbandes der Verwertungsgesellschaften mit mehr als 2 Millionen Urhebereinträgen sowie ca. 350.000 Verlagsangaben. Nähere Angaben dazu können Sie den Bedienungshinweisen zur IPI-Suche im Abschnitt „Recherche: Beteiligte“ unter https://www.gema.de/fileadmin/user_upload/Online-Services/IPI/IPI_Bedienungshinweise.pdf entnehmen.

Wenn Sie einen Urheber eingegeben haben und die IP-Name-Number (synonym:IPI-Name Number, IP-Namensnummer) nicht kennen, können Sie mittels des Buttons die Suchfunktion öffnen.¹ Sie erhalten nun eine Anzeige der ermittelten Beteiligten.

Urhebersuche										
IP-Name:	SMITH	Variante:	beginnt							
IP-Vorname:	TIMOTHY	Variante:	beginnt							
IP-Name-Nr.:										
Suchen		Zurücksetzen								
Ergebnisse										
IP-Name	IP-Vorname	IP-Namensnummer	Name...typ	Berufsgruppe	Gebo...	Verstor...	National...	Gesellschaft AR	Gesellschaft VR	
SMITH	TIMOTHY	555542050	PA	Urheber	1984		KANADA	SOCAN	-	übernehmen
SMITH	TIMOTHY	518460161	PP	Urheber	1970			BMI	-	übernehmen
SMITH	TIMOTHY	510656185	PP	Urheber	1964			BMI	-	übernehmen
SMITH	TIMOTHY	469826795	PP	Urheber	1959			BMI	-	übernehmen
SMITH	TIMOTHY	85147760	PA	Urheber	1956			PRS	MCPS	übernehmen
SMITH	TIMOTHY	431748460	PP	Urheber	1962			BMI	-	übernehmen
SMITH	TIMOTHY	406945842	PP	Urheber	1980			BMI	-	übernehmen
SMITH	TIMOTHY A	128160985	PA	Urheber	1964			-	-	übernehmen
SMITH	TIMOTHY A	340484086	PA	Urheber	1974			ASCAP	-	übernehmen
SMITH	TIMOTHY A	611195477	PA	Urheber	1984			BMI	-	übernehmen
SMITH	TIMOTHY A B	186773716	PP	Urheber	1966			BMI	-	übernehmen
SMITH	TIMOTHY ALEX...	653784218	PA	Urheber	1984		NEUSEE...	APRA	AMCOS	übernehmen
SMITH	TIMOTHY ANDR...	186773520	PA	Urheber	1966			BMI	-	übernehmen
SMITH	TIMOTHY ANTV...	594496100	PA	Urheber	1984			BMI	-	übernehmen
SMITH	TIMOTHY BRIAN	495197603	PA	Urheber	1962			ASCAP	-	übernehmen

In den Feldern werden folgende Informationen angezeigt:

- IP-Name: Nachname eines Urhebers oder Name des Verlags
- IP-Vorname: Vorname eines Urhebers
- IP-Namensnummer: Der internationale Identifikator des Urheber- oder Verlagsnamens
- Namenstyp: hier werden folgende IPI-Abkürzungen verwendet:

¹ Früher wurde die IPI-Nummer auch CAE-Nummer genannt.

DF	Andere Schreibweise
MO	Frühere Beteiligtenbezeichnung
OR	Sonstige Beteiligtenbezeichnung
PA	Patronym
PP	Pseudonym
ST	Andere Schreibweise

- Berufsgruppe: Urheber oder Verlag
- Geboren / Verstorben: Geburts- bzw. Sterbejahr. Diese Angaben sind in vielen Fällen nicht im IPI enthalten, da sie nicht von allen Verwertungsgesellschaften gemeldet werden.
- Nationalität: Auch diese Daten werden nicht immer gemeldet
- Gesellschaft AR/VR: Aktuelle Gesellschaftszugehörigkeit im Aufführungs- bzw. im Vervielfältigungsrecht.

Voreingestellt ist die Suchmaske jeweils mit dem Suchkriterium („Variante:“) „beginnt mit“. Sie haben jedoch die Möglichkeit, als Suchkriterium auch „exakt“ oder „enthält“ auszuwählen. Besonders die Suche mit „enthält“ kann unter Umständen zu einem Treffer führen, wenn Sie nur einen Namensbestandteil kennen und nicht die genaue Schreibweise (z.B. Doppelnamen bei Urhebern oder Verlagsbezeichnungen, bei denen Sie nicht genau wissen, ob der Name mit Verlag oder Edition beginnt).

Rolle
KT

Das Feld Rolle dient der Angabe der Art des beteiligten Urhebers. Sie tragen hier ein, ob es sich um einen Komponisten, einen Bearbeiter oder um den Textdichter handelt. Dieser Eintrag erfolgt wieder über eine Auswahlbox. In der ersten Zeile können Sie zwischen den Rollen K (Komponist) oder KT (Kombirolle Komponist und Textdichter) wählen. Dieses Feld ist ein Pflichtfeld, da Sie nur musikalische Werke anmelden können.

Es sind immer alle am Werk beteiligten Urheber anzugeben – unabhängig davon, ob sie Mitglieder einer Verwertungsgesellschaft sind oder nicht. Ist bei der Bearbeitung eines urheberrechtlich freien Werkes der Name des Komponisten und/oder Textdichters nicht bekannt, so kann der Beteiligte DP (IP-Name-Number: 39657154) eingesetzt werden.

Sie können in diesem Feld Urheber mit den folgenden Rollen auswählen:

K (Komponist):

Der Originalschöpfer der Musik eines Werkes.

T (Textdichter):

Der Schöpfer des Originaltextes eines Werkes.

KT (Komponist und Textdichter):

Der Urheber ist sowohl Komponist als auch Textdichter eines Werkes.

B (Bearbeiter):

Der vom Originalverlag genehmigte Bearbeiter (Umgestalter) eines musikalischen Werkes. Ob es sich um eine Bearbeitung eines urheberrechtlich freien oder geschützten Werk handelt, wird von der GEMA aus dem Kontext ermittelt.

TS (Spezialtextdichter):

Der vom Originalverlag genehmigte Umgestalter des urheberrechtlich freien oder geschützten Originaltextes eines Werkes.

Bitte beachten Sie, dass vom Subverlag genehmigte Umgestalter (SB, ST) nicht über die Online-Anmeldung, sondern wie bisher auf dem Formblatt „Veränderung an einem Werk“ gemeldet werden.

IP- Name-Nr.

Hier können Sie die IP-Namensnummer (IPI-Name-Number) des Urhebers eingeben. Die Eingabe kann ohne Trennzeichen erfolgen. Bitte beachten Sie dazu auch den Hinweis zur Funktion „Urheber suchen“.

Name	Vorname

In den Namensfeldern geben Sie den Nachnamen und den Vornamen des Urhebers ein. Der Name ist dabei ein Pflichtfeld, das ausgefüllt werden muss. Dies kann der bürgerliche Name aber auch ein Pseudonym sein.

Gesell- schaft AR	Gesell- schaft VR

Hier können Sie die Gesellschaftszugehörigkeit des Urhebers im Aufführungsrecht (AR) und im mechanischen Vervielfältigungsrecht (VR) eintragen. Die Gesellschaftszugehörigkeit wird automatisch ergänzt, wenn Sie zuvor über die Funktion „Urheber suchen“ den Beteiligten ermittelt haben.

Anteil AR OWN	Anteil AR COLL	Anteil VR OWN	Anteil VR COLL

Die Anteile der Beteiligten im Aufführungsrecht (AR) und im mechanischen Vervielfältigungsrecht (VR) werden in diese Felder eingetragen. Die ausführliche Abfrage der Beteiligtenangaben und Verteilung ist an die Systematik unseres maschinellen Anmeldeformat² angelehnt. Bitte geben Sie die Originalverteilung im Aufführungsrecht (AR) und mechanischen Vervielfältigungsrecht (VR) der einzelnen Originalberechtigten in Prozent in den Spalten OWN (Ownership Shares) an und die Subverteilung analog dazu in den Spalten COLL (Collection Shares) - mindestens für die von Ihnen beanspruchten Beteiligten. Mit Originalverteilung ist die Anteilsaufteilung im Ursprungsland ohne Subverlegung gemeint. Bitte beachten Sie, dass bei den Ownership Shares die Summe über alle Tabellen (Urheber, Verlage, Subverlage) betrachtet, 100,00% betragen sollte und bei den Collection Shares die Summe über alle Tabellen (Urheber, Verlage, Subverlage) betrachtet, maximal 100% betragen darf.

² „CWR“ steht für Common Works Registration und ist ein international vereinbartes Anmeldeformat der CISAC.

Beispiel:

2. Urheber											
+ Neue Zeile - Zeile löschen ⌘ Zeile kopieren 🔍 Urheber suchen											
Nr.	Rolle	IP-Name-Nr.	Name	Vorname	Gesellschaft AR	Gesellschaft VR	Anteil AR OWN	Anteil AR COLL	Anteil VR OWN	Anteil VR COLL	
1	KT	86909626	PAULS	RAIMONDS	AKKA/...	NCB	33,33	25,00	25,00	12,50	
2	KT	77031488	BRELY	JACQUES JEAN...	SACEM	SACEM	33,33	33,33	25,00	25,00	

4. Verlag(e)											
+ Neue Zeile - Zeile löschen 🔍 Verlag suchen											
Nr.	IP-Name-Nr.	Name	Gesellschaft AR	Gesellschaft VR	Anteil AR OWN	Anteil AR COLL	Anteil VR OWN	Anteil VR COLL	Federführung	Vertretene Urheber	
1	455564240	MICREC PUBLISHING LTD	AKKA/...	NCB	16,67	0,00	25,00	0,00	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2	75720080	LE GUICHET ANNE CLAUDE	SACEM	SACEM	16,66	0,00	25,00	0,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4.1 Subverlag(e)									
+ Neue Zeile - Zeile löschen 🔍 Verlag suchen									
Nr.	IP-Name-Nr.	Name	Anteil AR COLL	Anteil VR COLL	Beanspruchter OV	Agreement No.	Schedule No.	Vertragsart EV	
1	465387618	XXX MUSIKVERLAG GMBH	25,00	37,50	<input checked="" type="checkbox"/>	35AGR741852963	35SCH963852741	<input type="checkbox"/>	
2					<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

3.4 Der Abschnitt 3: Besetzungsangaben

3. Besetzungsangaben			
+ Neue Zeile - Zeile löschen			
Besetzung der Komposition		Besetzung der Bearbeitung	
Bezeichnung Instrument / Ensemble		Anzahl Instrum. Ens.	Anzahl Spieler
ENSEMBLE		1	6

Die Tabelle Besetzungsangaben besteht aus zwei Karteireitern. Der Reiter „Besetzung der Komposition“ ist immer aktiv, der Reiter „Besetzung Bearbeitung“ hingegen ist nur aktiv, wenn im Abschnitt 2. „Urheber“ die Beteiligtenrolle „B“ vorkommt.

Bezeichnung Instrument / Ensemble

Das Feld für die Instrumentenbezeichnung ist nicht frei editierbar. Sobald Sie einen Anfangsbuchstaben einsetzen, öffnet sich eine Auswahlbox für die Instrumentenbezeichnung, um Ihnen die Auswahl zu erleichtern. Bitte beachten Sie dabei, dass es sich um deutschsprachige Bezeichnungen handelt. So steht Piano z.B. unter Klavier, Drums unter Schlagzeug und Band unter Kleine Besetzung. Bei Werken der U-Musik ist eine detaillierte Besetzungsangabe in der Regel entbehrlich. Die Vorbelegung durch Instrumenten- bzw. Ensemblebezeichnungen richtet sich nach internationalen Standards.

Anzahl Instrum./Ens.

Hier können Sie die Anzahl der Instrumente bzw. Ensembles eintragen.
Bei Aktivierung wird das Feld automatisch mit der Zahl 1 vorbelegt, kann aber nach Bedarf editiert werden.

Anzahl Spieler	Anzahl Stimmen

Die Anzahl der Spieler und der Stimmen können für jede Besetzungsangabe ebenfalls ergänzt werden. Um eine korrekte Bewertung eines Werkes der E-Musik bei der Abrechnung vornehmen zu können, werden genaue Angaben über die Anzahl der selbstständig geführten musikalischen Stimmen erbeten. Für die Anzahl der Mitwirkenden Musiker und Sänger ist zusätzlich das Feld Anzahl der Spieler vorgesehen.

3.5 Der Abschnitt 4: Verlag(e)

4. Verlag(e)										
+ Neue Zeile - Zeile löschen Verlag suchen										
Nr.	IP- Name-Nr.	Name	Gesell- schaft AR	Gesell- schaft VR	Anteil AR OWN	Anteil AR COLL	Anteil VR OWN	Anteil VR COLL	Feder- führung	Vertretene Urheber
1									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3									<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

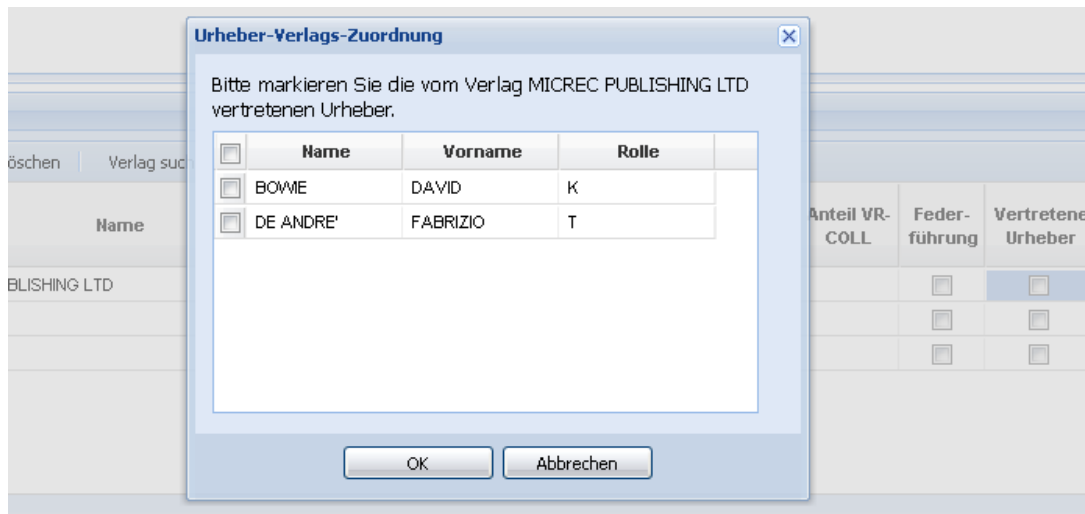
Die Tabelle Verlage ähnelt in ihrer Struktur der Tabelle Urheber (siehe Kapitel 3.2). Angaben zur IPI-Name Number, dem Namen, der Gesellschaftszugehörigkeit und den Anteilen werden analog zum Abschnitt Urheber ausgefüllt. Auch die Suche der IPI-Name-Number ist identisch. Abweichungen finden Sie nur zu folgenden Spalten:

Feder- führung
<input type="checkbox"/>

Sind mehrere Verlage am Werk beteiligt und einer dieser Verlage ist federführend gegenüber allen anderen, wird dieser Verlag durch Aktivieren der Checkbox gekennzeichnet. Es kann also nur ein Eintrag aktiviert werden.

Vertretene Urheber
<input type="checkbox"/>

Die Spalte vertretene Urheber bildet ab, welcher Verlag den entsprechenden Urheber vertritt.



Bitte wählen Sie hier den bzw. die vom zuvor eingegebenen Originalverlag vertretenen Urheber aus.

3.6 Der Abschnitt 4.1: Subverlag(e)

4.1 Subverlag(e)								
<input type="button" value="Neue Zeile"/> <input type="button" value="Zeile löschen"/> <input type="button" value="Verlag suchen"/>								
Nr.	IP-Name-Nr.	Name	Anteil AR COLL	Anteil VR COLL	Beanspruchter OV	Agreement No.	Schedule No.	Vertragsart EV
1					<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
2					<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

Die Tabelle Subverlage weist Ähnlichkeiten mit der Tabelle 4. Verlage auf, mit folgenden Abweichungen:

Anteil AR COLL	Anteil VR COLL

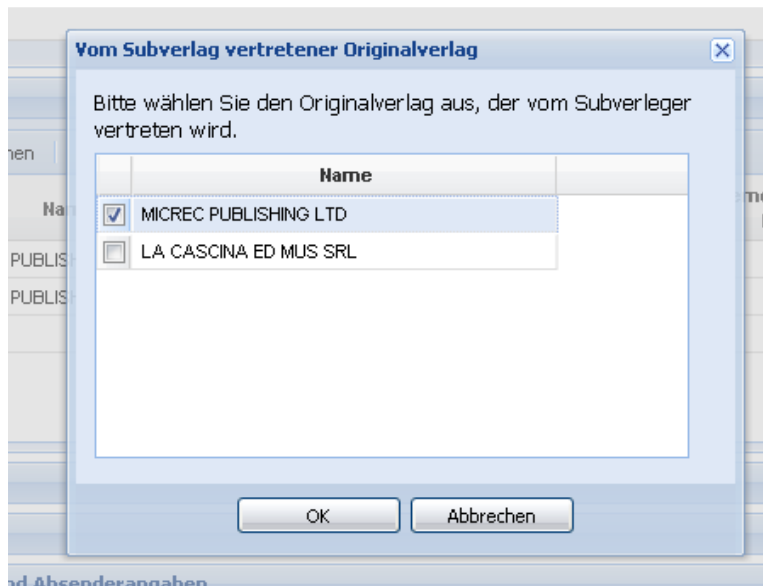
Die Anteile des/der Subverleger/s im Aufführungsrecht (AR) und im mechanischen Vervielfältigungsrecht (VR) werden in diese Felder eingetragen. Da ein Subverleger keine Ownership Shares beansprucht, geben Sie hier bitte die Subverteilung in den Spalten COLL (Collection Shares) nur für den/die von Ihnen beanspruchten Originalverlag/e an.

Die ausführliche Abfrage der Beteiligtenangaben und Verteilung ist an die Systematik von „CWR“ angelehnt (siehe S. 15)

Bitte beachten Sie, dass bei den Collection Shares die Summe über alle Tabellen (Urheber, Verlage, Subverlage) betrachtet, maximal 100% betragen darf.

Beanspruchter OV
<input checked="" type="checkbox"/>

Die Spalte Beanspruchter OV bildet ab, welcher Subverlag den entsprechenden Originalverlag vertritt.



Bitte beachten Sie, dass Sie mindestens einen vertretenen Originalverlag auswählen müssen. Zudem ist hier, abweichend zur Tabelle 4 Verlage, ausschließlich eine 1:1-Zuordnung möglich (also 1 Subverleger kann nur 1 Originalverlag zugeordnet werden). Wenn ein Subverleger mehrere Originalverlage vertritt, wird dieser Subverleger mehrfach in die Tabelle eingetragen.

Agreement No.

Die Agreement-Number (Vereinbarungsnummer) kann in dieses Feld eingetragen werden. Sie können diese Nummer der entsprechenden Vereinbarungsdeklaration entnehmen.

Schedule No.

Die Schedule-Number (Listennummer) wird in dieses Feld eingetragen. Sie können diese Nummer der entsprechenden Vereinbarungsdeklaration entnehmen. Bitte beachten Sie, dass das Feld Schedule-Number ein Pflichtfeld ist.

Vertragsart EV
<input type="checkbox"/>

Sollte es sich bei dem zu meldenden Werk um einen Einzelsubverlagsvertrag (Vertrag für ein Einzelwerk) handeln, setzen Sie bitte in diese Checkbox einen Haken. Bitte beachten Sie, dass auch ein Einzelsubverlagsvertrag zuvor auf dem entsprechenden Formular bei der Abteilung Dokumentation Generalverträge angemeldet werden muss.

3.7 Der Abschnitt 5: Weitere Titel

Art	Titel	Nr. (nur bei Inhalt)	Dauer Minuten	Dauer Sekunden	Sprache

Die Tabelle Weitere Titel dient der Angabe weiterer Titel zum Werk. Hier können Sie zum Werk gehörige sonstige Titel oder Inhalte angeben.

Art

In der ersten Spalte haben Sie die Möglichkeit die Art des weiteren Titels auszuwählen. Folgende Titelarten stehen Ihnen dabei zur Verfügung:

Aus, Titel des Gesamtwerkes:

Ist das anzumeldende Werk Bestandteil eines Gesamtwerkes, können Sie hier den Haupttitel des Werkes eintragen.

Inhalt:

Inhaltstitel können einzelne Sätze eines Werkes bezeichnen, wie z. B. Allegro, Adagio etc.

Produktionstitel:

Titel der audiovisuellen Produktion etc., aus der das Werk stammt

Sonstiger Titel:

Alternativer Titel

Spezialtitel:

Der Spezialtitel ist der Titel der Textbearbeitung des Werkes. Sofern in der Urhebertabelle ein Spezialtextdichter eingetragen wurde, ist diese Titelart ein Pflichtfeld.

Titel

Hier wird der entsprechende Titel eingetragen.

Nr. (nur bei Inhalt)

Eine Nummerierung der Inhalte nehmen Sie in dieser Spalte vor.

Dauer Minuten	Dauer Sekunden

Feld zur Angabe der jeweiligen Spieldauer. Das Feld kann nur in Verbindung mit der Titelart Inhalt ausgefüllt werden.

Sprache

Eine Sprache kann nur in Verbindung mit der Titelart Spezialtitel eingegeben werden.

3.8 Der Abschnitt 6: Interpreten

Ähnlich der Tabelle „sonstige Titel“ können Sie hier Interpreten zum Werk ergänzen.

3.9 Der Abschnitt 7: Bestätigungen, Empfänger- und Absenderangaben

Der Abschnitt Bestätigungen, Empfänger- und Absenderangaben bildet den Abschluss der Werkanmeldung.

In dieser abschließenden Checkbox müssen Sie bestätigen, dass Sie keine vorbestehenden musikalischen oder literarischen geschützten Werke ganz oder teilweise ohne vorliegende Genehmigung verwendet haben. Gleichzeitig bestätigen Sie, dass die Werkanmeldung gemäß § 5 des Berechtigungsvertrages erfolgt.

Mitgliedsnummer des Anmelders:	777
Name, Vorname des Anmelders:	777, 777
Datum:	22.10.2012

Die Mitgliedsnummer, der Name des Anmeldenden und das Datum werden automatisch durch die Log-In Prozedur vorbelegt.

3.10 Der Bereich für Hinweise und Fehlermeldungen

Nachdem Sie das Formular ausgefüllt und den Button „Senden“ angeklickt haben, finden vor der eigentlichen Übermittlung Fehlerprüfungen statt. Unter Umständen ist die Werkanmeldung unvollständig oder fehlerhaft ausgefüllt. Sie erhalten dann eine entsprechende Fehlermeldung. Diese kann in **blau** oder **rot** erscheinen.

Blaue Meldungen sind lediglich Hinweise, die Sie darauf aufmerksam machen, dass noch Angaben ergänzt oder überprüft werden sollten.

[Hinweis für Abschnitt 2. Urheber](#)

- Zu mindestens einem der gemeldeten Urheber wurden automatisch Daten ergänzt und geändert. Bitte überprüfen Sie diese.

Über den Link gelangen Sie sofort zur betreffenden Tabelle und können dort die Angaben überprüfen.

2. Urheber											
<input type="button" value="Neue Zeile"/> <input type="button" value="Zeile löschen"/> <input type="button" value="Zeile kopieren"/> <input type="text" value="Urheber suchen"/>											
Nr.	Rolle	IP-Name-Nr.	Name	Vorname	Gesellschaft AR	Gesellschaft VR	Anteil AR OWN	Anteil AR COLL	Anteil VR OWN	Anteil VR COLL	
1	KT	86909626	PAULS	RAIMONDS	AKKA/...	NCB	33,33	25,00	25,00	12,50	

Beim erneuten Anklicken des Buttons „Senden“ werden Anmeldungen mit einem blauen Hinweistext verschickt. Bitte beachten Sie dabei aber, dass sich bei der Registrierung Rückfragen ergeben können.

Rote Meldungen kennzeichnen hingegen Konstellationen, die beim Ausfüllen entweder nicht ausreichend berücksichtigt oder falsch ausgefüllt wurden.

[Fehler in Abschnitt 4.1 Subverlag](#)

- Die Summe der Collections der Subverlage darf im AR nicht größer als 50 sein.

Auch hier gelangen Sie über den Link in die entsprechende Tabelle und können Ihre Angaben korrigieren.

4. Speichern und laden von Anmeldungen

Die Online-Werkanmeldung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre eingegebenen Formulardaten lokal auf Ihrem Computer zu speichern. Dabei können Sie Ihre Daten vor der Übermittlung an die GEMA (als Vorlage) oder auch nach dem Senden an die GEMA speichern.

Die Daten werden dabei im Format XML (Extensible Markup Language) abgespeichert.

Dies ist eine Auszeichnungssprache zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten in Form

von Textdateien. Die von Ihnen eingegebenen Daten werden dabei in diese Struktur umgewandelt. Nachfolgendes Beispiel zeigt Ihnen einen Ausschnitt aus dem Anmeldeformular und dann die Aufbereitung als XML-Datei.

1. Stammdaten

GEMA Werknr.: <input type="text"/> - <input type="text"/>	Änderungsmeldung: <input type="checkbox"/>
ISWC: <input type="text" value="T-010.449.342-6"/>	PWC: <input type="text"/>
Werktitel: <input type="text" value="TESTWERK SV"/>	ISRC: <input type="text"/>

Musk und Text eigens für die Musikkomposition mit Text geschaffen: Ja Nein

1.1 Weitere Details

Gattung: <input type="text" value="POPMUSIK"/>	
Dauer (Min:Sek): <input type="text" value="3"/> : <input type="text" value="50"/>	
Sprache: <input type="text" value="ENGLISCH"/>	
Opus: <input type="text"/>	

Beispiel als XML-Datei:

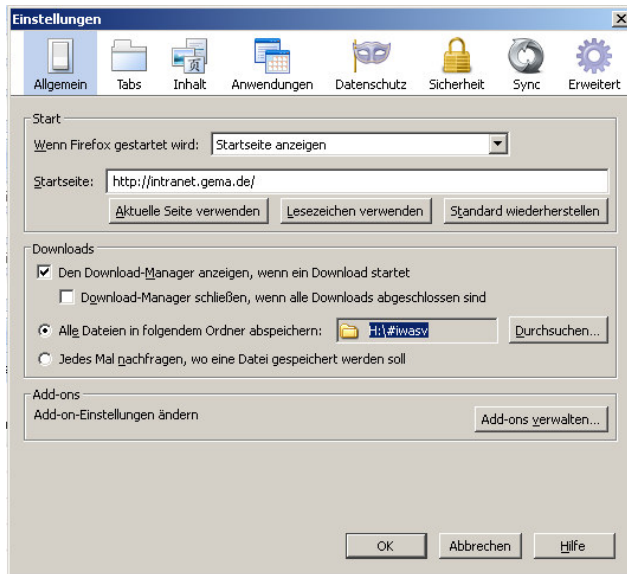
```

- <Kopfdaten>
- <Titel>
  <![CDATA[ TESTWERK SV ]]>
</Titel>
- <ISWC>
  <![CDATA[ T0104493426 ]]>
</ISWC>
- <COI_Dok_Nr>
  <![CDATA[ 0 ]]>
</COI_Dok_Nr>
- <Gattung>
  <![CDATA[ POPMUSIK ]]>
</Gattung>
- <Auftragskomposition>
  <![CDATA[ false ]]>
</Auftragskomposition>
- <Dauer>
  - <Sekunden>
    <![CDATA[ 230 ]]>
  </Sekunden>
</Dauer>
- <Sprachen>
  - <Sprache>
    <![CDATA[ EN ]]>
  </Sprache>
</Sprachen>

```

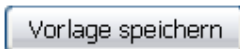
Da das Abspeichern der Daten lokal auf Ihrem Computer erfolgt, sollten Sie ggf. den Pop Up Blocker Ihres Browsers deaktivieren. Einige Browser bieten Ihnen an, auch in der Voreinstellung den Zielort der abzuspeichernden Dateien festzulegen, sodass Sie die Daten nicht erst aus dem Download-Ordner verschieben müssen. Im Beispiel finden Sie die Einstellungen zum Firefox-Browser, wobei die Daten direkt in den Unterordner GEMA XML verschoben werden.

Das Menü erreichen Sie dabei über Extras → Einstellungen

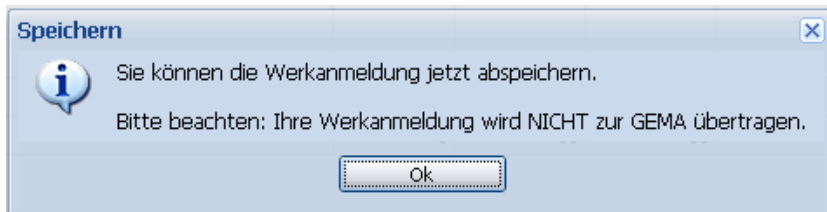


4.1 Speichern einer Anmeldung als Vorlage vor dem Senden

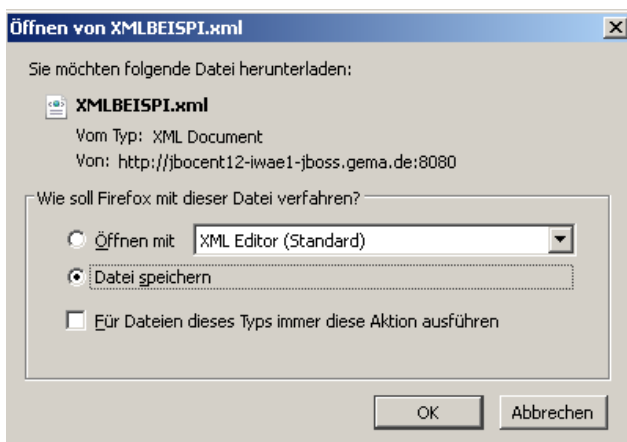
Nachdem Sie die Daten ins Formular eingetragen haben, müssen Sie diese nicht sofort senden, sondern können sich die Daten als Vorlage zum weiteren Bearbeiten oder Ergänzen abspeichern. Dazu finden Sie am Ende des Formulars den Button „Vorlage speichern“.

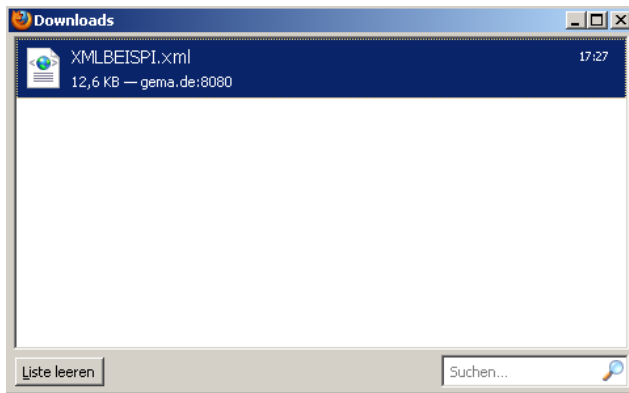


Sie werden dann darauf hingewiesen, dass die Daten abgespeichert werden können, aber nicht an die GEMA übermittelt werden.



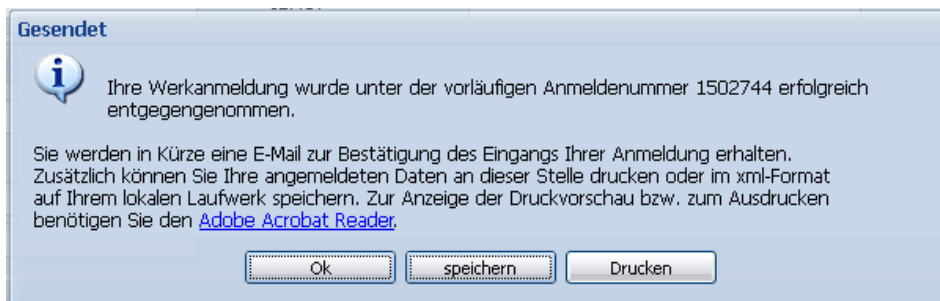
Danach müssen Sie den Download nur noch bestätigen und die Datei wird entweder im vordefinierten Ordner oder im allgemeinen Download-Ordner gespeichert.





4.2 Speichern einer Anmeldung nach dem Senden

Auch nach dem Senden haben Sie die Möglichkeit Ihre Anmeldungen lokal als XML-Datei abzuspeichern. Nach dem Senden Ihrer Anmeldung öffnet sich das Bestätigungsfeld, dass Sie darauf hinweist, dass die Anmeldung erfolgreich übermittelt wurde.



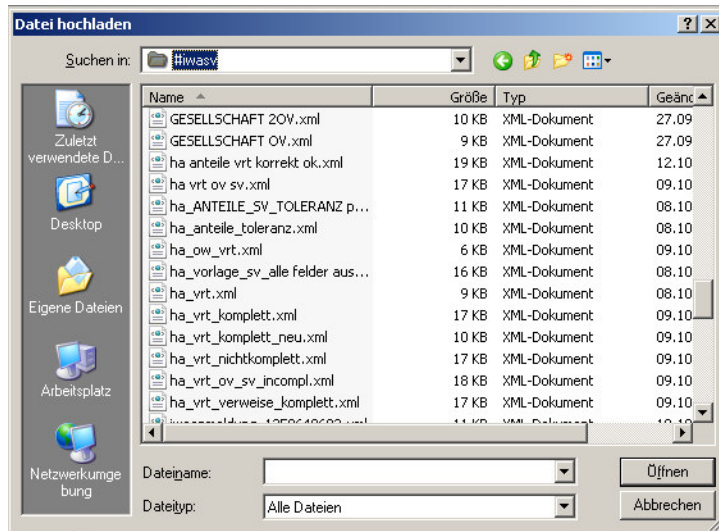
Auch hier finden Sie den Button „Speichern“, der Ihre Anmeldung als XML-Datei abspeichert. Dabei wird dann auch automatisch die Anmelde­nummer in die Datei übernommen.

4.3 Laden einer Vorlage aus einer gespeicherten Datei

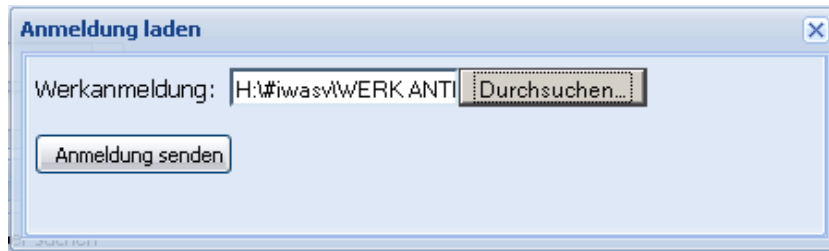
Ihre gespeicherten Dateien können Sie jederzeit als Vorlage ins Formular der Online-Werkanmeldung laden. Im oberen Bereich der Webseite, über den Formulardaten finden Sie dazu den Button „Anmeldung laden“.



Klicken Sie auf diesen Button, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie den Ordner für die zu ladende Datei auswählen können.



Innerhalb dieses Ordners markieren Sie dann die gewählte Datei, klicken auf „Öffnen“ und bestätigen mit dem Button „Anmeldung laden“.



Die Daten werden automatisch ins Formular übertragen und Sie können diese entweder bearbeiten, oder an die GEMA übermitteln.

5. Pflichtfelder

Auszufüllende Pflichtfelder bei der Anmeldung eines subverlegten Werkes:

Tabelle 1: Stammdaten

Werktitel:

Der Titel des anzumeldenden Werkes

Tabelle 2: Urheber

1	KT
---	----

Es muss mindestens einen Beteiligter der Rolle K (Komponist) oder KT (Komponist/Textdichter) geben.

Name

Name des Komponisten

Anteil AR OWN

Anteil VR OWN

Jeder Urheber muss im AR oder VR eine Ownership größer 0 haben.

Tabelle 4: Verlag(e)

Name

Es muss mindestens ein Verlagsname angegeben werden.

Anteil AR OWN

Anteil VR OWN

Mindestens ein Originalverlag muss im AR oder VR eine Ownership größer 0 haben.

Tabelle 4.1: Subverlag(e)

Name

Es muss mindestens ein Subverlagsname angegeben werden.

Anteil AR COLL	Anteil VR COLL

Ein Subverlag muss im AR oder VR eine Collection größer 0 haben.

Beanspruchter OV
<input checked="" type="checkbox"/>

Einem Subverlag muss ein beanspruchter (vertreter) Verlag zugeordnet werden.

Schedule No.

Für jeden Subverlag muss die zugehörige Schedule-Number (Werklistennummer) eingegeben werden.

Tabelle 7: Bestätigungen, Empfänger und Absenderangaben

7. Bestätigungen, Empfänger- und Absenderangaben	
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Anmeldung erfolgt zugleich für die übrigen Berechtigten des Werkes (sofern vorhanden). Der Anmelder versichert, dass die Anmeldung vollständig ist und alle Angaben auf dieser Anmeldung nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden und der Anmelder am Werk als Bezugsberechtigter im Sinne des GEMA-Verteilungsplanes beteiligt ist. Es wurden keine vorbestehenden musikalischen oder literarischen geschützten Werke ganz oder teilweise ohne vorliegende Genehmigung verwendet.

Bitte bestätigen Sie durch Klick in die Checkbox, dass Sie die Angaben vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gemacht haben und dass keine vorbestehenden musikalischen oder literarischen geschützten Werke ganz oder teilweise ohne Genehmigung verwendet wurden.

6. Unterschiede zu IWA für Originalwerke

Wenn Ihnen IWA bereits vertraut ist, weil Sie bisher Originalwerke damit angemeldet haben, fallen Ihnen einige Unterschiede zur Subverlegeranmeldung auf. Nachfolgend daher die wichtigsten Unterschiede noch einmal im Überblick:

- **selten mitgelieferte Details befinden sich im optionalen Abschnitt 1.1 (Bsp.: Gattung, Dauer, Sprache)**
- **einige Felder sind weggefallen**

1. Stammdaten	
GEMA Werknr.:	<input type="text"/> - <input type="text"/>
ISWC:	<input type="text"/>
Werktitel:	<input type="text"/>
Musik und Text eigens für die Musikkomposition mit Text geschaffen:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Änderungsmeldung:	<input type="checkbox"/>
PWC:	<input type="text"/>
ISRC:	<input type="text"/>
1.1 Weitere Details	
Gattung:	<input type="text" value="Wählen Sie eine Gattung aus ..."/>
Dauer (Min:Sek):	<input type="text"/> : <input type="text"/>
Sprache:	<input type="text" value="Wählen Sie eine Sprache aus ..."/>
Opus:	<input type="text"/>

- die Anteile werden nach Ownership und Collection differenziert

Nr.	Rolle	IP-Name-Nr.	Name	Vorname	Gesellschaft AR	Gesellschaft VR	Anteil AR	Anteil AR	Anteil VR	Anteil VR
							OWN	COLL	OWN	COLL

Diese Differenzierung entspricht der CWR-Logik und erlaubt die Angabe der für die Registrierung notwendigen Originalverteilung (OWN) und die Angabe des Inkassoanspruchs (COLL) des Subverlages.

- die Anteile sind nicht rollenbezogen, sondern absolut
- die Summe der Anteile darf, über alle 3 Tabellen (Urheber, Verlage, Subverlage) betrachtet, je Anteilsart (z.B. AR OWN oder AR COLL) nicht mehr als 100% betragen.

2. Urheber										
Nr.	Rolle	IP-Name-Nr.	Name	Vorname	Gesellschaft AR	Gesellschaft VR	Anteil AR OWN	Anteil AR COLL	Anteil VR OWN	Anteil VR COLL
1	KT	232910003	HALL	RICHARD MELVI...	BMI	MCPS	31,25	31,25	0,00	0,00
2	KT	426471363	HALL	VERA	BMI	-	9,38	9,38	0,00	0,00
3	KT	18374288	LOMAX	ALAN	BMI	-	9,37	9,37	0,00	0,00

4. Verlag(e)										
Nr.	IP-Name-Nr.	Name	Gesellschaft AR	Gesellschaft VR	Anteil AR OWN	Anteil AR COLL	Anteil VR OWN	Anteil VR COLL	Federführung	Vertretene Urheber
1	55032802	UNICHAPPELL MUSIC INC	BMI *	-	18,75	0,00	37,50	0,00	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	522068186	RICHARD HALL MUSIC INC	-	-	31,25	0,00	62,50	0,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4.1 Subverlag(e)								
Nr.	IP-Name-Nr.	Name	Anteil AR COLL	Anteil VR COLL	Beanspruchter OV	Agreement No.	Schedule No.	Vertragsart EV
1	611122021	CHAPPELL UND CO GMBH & CO KG	18,75	37,50	<input checked="" type="checkbox"/>	35AGR012345678	35SCH987654321	<input type="checkbox"/>

- zur eindeutigen Identifizierung der Vereinbarung: Angabe einer Werklisten-Nr. (engl. Schedule No.)

4.1 Subverlag(e)								
Nr.	IP-Name-Nr.	Name	Anteil AR COLL	Anteil VR COLL	Beanspruchter OV	Agreement No.	Schedule No.	Vertragsart EV
1	611122021	CHAPPELL UND CO GMBH & CO KG	18,75	37,50	<input checked="" type="checkbox"/>	35AGR012345678	35SCH987654321	<input type="checkbox"/>
2					<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
3					<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>